Vorlage Nr. 2017/320 AMT FÜR STADTPLANUNG UND BAUSERVICE

Dst. 30/ASt
Balingen, 21.11.2017

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Technischer Ausschuss	**öffentlich**	am 06.12.2017	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Gartenschau Balingen 2023

Vergabe der Planungs- und Ingenieurleistungen zur Wettbewerbsbetreuung

Beschlussfassung

Anlagen

- Rahmenplan Planstatt Senner mit Darstellung der künftigen Planungsbereiche (Anlage 1)

Beschlussantrag:

Die Planungsleistungen für die Vorbereitung, Organisation und Durchführung eines Planungswettbewerbes Gartenschau 2023 sollen an die Planstatt Senner, Überlingen, vergeben werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Vergabesumme beträgt ca. 70.000,- Euro (brutto).
In der Vergabesumme enthalten sind eventuell notwendige Sachkosten, sowie eine mögliche Erhöhung der Teilnehmerzahl im Planungswettbewerb um drei weitere Wettbewerbsarbeiten.
Nicht enthalten sind die Kosten des Planungswettbewerbes. Diese Kosten (Preisgelder, Preisrichter, Sachkosten, etc.) werden bei Verabschiedung der Auslobung gesondert zur Vorlage gebracht.

Im Zuge der Gründung des Eigenbetriebs Gartenschau 2023 werden die erforderlichen Haushaltsmittel bereitgestellt.

Besonderer Hinweis:

Sachverhalt:

1 Ausgangssituation

Der Gemeinderat hatte in der GR-Sitzung am 21.11.2017 (Vorlage 2017/294/1) einstimmig beschlossen, zur planerischen Fortführung der Rahmenplanung Gartenschau 2023 das Gesamtgebiet in zwei Planungsbereiche (Anlage 1) aufzuteilen. Für den nördlichen Planungsbereich mit Aktivpark, Hindenburgstraße und den eyachbegleitenden Freianlagen bis zur Stadtmühle ist die Durchführung eines europaweiten VgV -Verfahrens geplant, die Vergabe der Planungsleistungen liegt in der finanziellen Zuständigkeit der Verwaltung.

Für sämtliche, südlich an den Aktivpark anschließenden eyach- und steinachbegleitenden Freianlagen der Rahmenplanung ist ein zweistufiger europaweiter, nichtoffener Planungswettbewerb vorgesehen.

2 Angebot Planstatt Senner, Überlingen

Die Betreuung von Wettbewerbsverfahren unterliegt keiner Preisbindung durch eine Honorarordnung. Für ein optimales Ergebnis des Verfahrens ist dennoch eine leistungs- und qualitätsorientierte Vergabe der Wettbewerbsbetreuung erforderlich, insbesondere unter dem Aspekt der fachlichen Qualifikation von Wettbewerbsbetreuern, die auch die Vorprüfung der Arbeiten einschließt.

Die erforderlichen Planungsleistungen unterliegen auch nicht den Vorgaben einer EU-weiten Vergabe, so dass eine Wettbewerbsbetreuung gezielt vergeben werden kann. Die exakte Definition der Planungsaufgabe, sprich eine inhaltlich auf den Punkt gebrachte Auslobung, ist die wesentliche Voraussetzung für den Erfolg des Wettbewerbes. Ebenso wesentlich ist eine vollständige Fakten- und Datengrundlage und Erfahrung in der Wettbewerbsbetreuung von Gartenschauwettbewerben.

Die Planstatt Senner ist aus Sicht der Verwaltung aufgrund der großen Vorerfahrung durch die Erstellung der Rahmenplanung und des fundierten Wissens um den Planungsraum der optimale Partner bei der Auslobung des Wettbewerbs. Das Büro Senner wurde zur Angebotsabgabe aufgefordert. Es liegt ein Angebot über ca. 65.000,- Euro brutto vor.

3 Wirtschaftlichkeit des Angebotes

Da es zur Planstatt Senner aufgrund der gesamten Vorleistungen aus der Rahmenplanerstellung aus Sicht der Verwaltung keine adäquate Alternative für die Wettbewerbsbetreuung gibt, wurde auf das Einholen weiterer Angebote verzichtet.

Um die Wirtschaftlichkeit des Angebots alternativ zu prüfen, wurde das vorliegende Angebot Senner mit der 2015 erfolgten Vergabe der Wettbewerbsbetreuung des Planungswettbewerbs Bahnhofsareal – Stadteingang Nord verglichen.

In diesem Verfahren wurden drei Angebote eingeholt, die Vergabe erfolgte an das Büro Kohler und Grohe als günstigstem Bieter über ca. 45.000,- Euro brutto. Der Preisspiegel 2015 lag zwischen ca. 45.000,- Euro und ca. 50.000, - Euro.

Da die Aufgabenstellung des Planungsbereiches Gartenschau unter Berücksichtigung der Gewässer, der Ökologie, der Flächengröße und der vielschichtigen städtebaulichen Randbedingungen weitaus komplexer ist als die Auslobung des Bahnhofsareals, erscheint die erhöhte Vergabesumme angemessen.

Darüber hinaus kann das Büro Senner durch die bereits erfolgte Rahmenplanung und den damit verbundenen Kenntnisvorsprung ein Angebot einreichen, das von einem neuen Planungsbüro, das sich erst in die Aufgabenstellung einarbeiten muss, weder monetär noch zeitlich leistbar ist.

Vergleiche mit bereits durchgeführten Verfahren zur Wettbewerbsbetreuung weiterer Gartenschauen (Landesgartenschauen Wangen, Überlingen, Schwäbisch Gmünd und Gartenschau Eppingen) zeigen, dass der von der Planstatt Senner veranschlagte Aufwand im wirtschaftlich angemessenen Bereich liegt.

4 Vergabe Planstatt Senner:

Honorarsumme netto	ca. 52.000,- netto
Zzgl. 5% Nebenkosten	
Zzgl 19 % MWSt	
Angebotssumme	**ca. 65.000,- brutto**

Das Angebot bezieht sich auf Vorprüfung von 15 Wettbewerbsarbeiten. Jede weitere Wettbewerbsarbeit wird für die Vorprüfung zu einem Aufwandshonorar von netto ca. 1.000,- Euro abgerechnet.

Sabine Stengel